



Berufliches Schulzentrum Wertheim

Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schule

Reichenberger Str. 8, 97877 Wertheim-Bestenheid, Tel.: 09342/9659-0, Fax: -199

E-Mail: info@bsz-wertheim.de, Homepage: www.bsz-wertheim.de



Main-Tauber-Kreis.de

Information zum Beruflichen Gymnasium

Bildungsauftrag

Biotechnologisches Gymnasium (BTG)

Dem besonderen berufsspezifischen Bildungsauftrag wird am Biotechnologischen Gymnasium durch den Verbund des Profulfaches **Biotechnologie** mit den Fächern **Bioinformatik** und **Chemie** Rechnung getragen. Ein Praktikum vertieft die theoretischen Inhalte und vermittelt den Schülerinnen und Schülern besondere Einblicke in wissenschaftliches und berufsbezogenes Handeln; die durchgehende Betonung ökologischer und ethischer Fragestellungen hilft den Schülerinnen und Schülern Potenziale biotechnologischer Perspektiven einzuordnen und verantwortungsbewusst an gesellschaftspolitischen Diskussionen teilzunehmen. Die Biotechnologie zählt zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Sie ist bereits heute ein Industriezweig von enormer wirtschaftlicher Bedeutung. Biotechnologische Methoden werden in der Medizin, der Lebensmittel-industrie, der Rohstoffgewinnung, der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie im Agrarsektor angewendet.

Technisches Gymnasium (TG)

Im Unterricht des Faches **Mechatronik** erschließt sich den Schülerinnen und Schülern die systemische Denk- und Arbeitsweise des Ingenieurs. Der Erwerb vertiefter technischer Kenntnisse und übergreifender soziotechnischer Einsichten befähigt sie, mit Sachverhalten einer von Technik geprägten Welt rational umzugehen. Sie lernen, technische Problemlösungen als Kompromisse in größeren soziotechnischen Zusammenhängen zu verstehen. Unter Einbindung wesentlicher Erkenntnisse aus an-deren Fächern lernen sie Technik als bedeutsame kulturelle und zivilisatorische Leistung zu begreifen.

Wirtschaftsgymnasium (WG)

Entsprechend dem Bildungsauftrag des Wirtschaftsgymnasiums vermittelt das Profulfach **Volks- und Betriebswirtschaftslehre** Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine breite und vertiefte ökonomische Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. Gleichzeitig erfolgt eine berufliche Profilierung für anspruchsvolle Tätigkeiten und Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung. Der Bildungswert, der ökonomischen Zusammenhängen und Problemstellungen innewohnt, lässt sich durch umfassende Einsichten in das komplexe System einer arbeitsteiligen Wirtschaft erschließen. Dabei werden insbesondere die Fähigkeiten gefördert, theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen sowie vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen, zu ordnen und verständlich darstellen zu können. Dies qualifiziert Schülerinnen und Schüler zur aktiven, rationalen und kritisch reflektierenden Bewältigung von Lebenssituationen im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich.

Bildungsziel

Die Beruflichen Gymnasien führen zur **allgemeinen Hochschulreife**. Damit können Sie jedes beliebige Fach an allen Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Berufsakademien und Dualen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland studieren. Wer die Schule nach der Jahrgangsstufe 1 verlässt, erwirbt den **schulischen Teil der Fachhochschulreife**, wenn ausreichende Leistungen nachgewiesen werden können; nach Abschluss einer Berufsausbildung oder einer gleichgestellten Berufserfahrung wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

Aufnahmevoraussetzungen

Je nach Form der bisher besuchten Schule müssen Sie für die Aufnahme verschiedene Voraussetzungen erfüllen:

- **Realschulabschluss** oder
- am Ende der **Klasse 10 der Hauptschule (Werkrealschule)** erworbener, **dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand** oder
- **Fachschulreife**

jeweils mit einem **Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch**, wobei in jedem der Fächer **mindestens die Note „ausreichend“** erzielt worden sein muss oder

- **Versetzungszeugnis in die Klasse 10 oder 11 eines achtjährigen Gymnasiums.**

Zusätzlich dürfen Sie bei Schuljahresbeginn noch nicht 19 – bei abgeschlossener Berufsausbildung noch nicht 22 – Jahre alt sein.

Können nicht alle Bewerber aufgenommen werden, die die Voraussetzungen für die Aufnahme erfüllen und deren Anmeldungen rechtzeitig eingegangen sind, so erfolgt die Aufnahme nach einem **durch Erlass geregelten Auswahlverfahren**.

Aufnahmeantrag

Der Aufnahmeantrag ist bis zum **1. März** an das Berufliche Schulzentrum Wertheim zu richten.

Dem **vollständig ausgefüllten Aufnahmeformular** (siehe unter www.bsz-wertheim.de → Downloads → Anmeldeformulare) sind beizufügen:

1. ein **Lebenslauf** in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg,
2. eine beglaubigte Abschrift des Zeugnisses, das die Voraussetzungen für die Aufnahme nachweist bzw. – sofern das Zeugnis zum Anmeldetermin noch nicht vorliegt – eine **beglaubigte Abschrift des letzten Halbjahreszeugnisses**,
3. eine **Erklärung** des Bewerbers darüber, ob und ggf. mit welchem Ergebnis er schon an einem Aufnahmeverfahren für ein Berufliches Gymnasium teilgenommen und an welchen Schulen der Bewerber ebenfalls einen Aufnahmeantrag gestellt hat.

Bitte beachten Sie, dass nur **vollständig** und **rechtzeitig** eingehende Aufnahmeanträge berücksichtigt werden können. Unvollständige oder zu spät eingehende Bewerbungen werden auf eine Warteliste gesetzt und erst dann bearbeitet, wenn alle regulär eingegangenen Anträge „abgearbeitet“ sind.

Unterricht in der Eingangsklasse („Klasse 11“)

In der Eingangsklasse werden Sie im **Klassenverband** in folgenden Fächern mit insgesamt 32 bis 34 Unterrichtsstunden je Woche unterrichtet:

	BTG		TG		WG	
Profilfach und zugeordnete Fächer						
	Biotechnologie	5 + 1	Mechatronik	6	VWL und BWL	6
	Bioinformatik	2				
	Chemie	2				
weitere Fächer des Pflichtbereiches						
Deutsch					3	
Englisch – Niveau A					3	
Geschichte mit GGk					2	
Religion/Ethik					2	
Mathematik					4	
Physik	2		3		2	
Chemie				2		
Biologie					2	
weitere Fächer	Wirtschaftslehre	2	Computertechnik	2	Informatik	2
Sport					2	
Fächer des Wahlpflichtbereiches						
Französisch – Niveau A*					3	
Französisch – Niveau B*					4	
Spanisch – Niveau B*					4	
Global Studies					2	
weitere Fächer			Sondergeb. d. Technik**	2	Wirtschaftsinformatik**	4

* Pflicht für alle SchülerInnen, die von einer Realschule, Werkrealschule oder Berufsfachschule kommen und noch keinen bzw. nicht mindestens vier Jahre Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten; bis zum Abitur weiterzuführen

** Einrichtung des Angebots ist von der Schüler/Lehrer-Situation abhängig

Unterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 („Klassen 12 und 13“)

In den Jahrgangsstufen 1 und 2 wird der Klassenverband aufgelöst. Sie belegen Kurse für die **Kernfächer** (Mathematik, Deutsch und eine Fremdsprache), das **Profilfach** (Biotechnologie mit Bioinformatik und Chemie, Technik bzw. Volks- und Betriebswirtschaftslehre) und **weitere Pflicht- und Wahlfächer**. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen fördert Allgemeinbildung und Profilierung und ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzung. Darüber hinaus wird den Naturwissenschaften größere Bedeutung zugemessen. In den ersten drei Schulhalbjahren sind Sie verpflichtet, drei **GFS** (= gleichwertige Feststellung von Schülerleistung; Präsentation, Referat, Experiment, ...) zu erbringen, die dem Niveau einer Klassenarbeit entsprechen. Dies dient dem Einüben neuer Lern- und Arbeitsformen. In Jahrgangsstufe 1 kann als **besondere Lernleistung** der **Seminar-kurs** besucht werden, der in die Gesamtqualifikation einbezogen werden oder das 4. bzw. 5. Abiturprüfungsfach ersetzen kann.

Abiturprüfung

Die Abiturprüfung bildet den Abschluss der Oberstufe. Sie findet in der zweiten Hälfte der Jahrgangsstufe 2 statt. In der Abiturprüfung werden Sie in **fünf Fächern** geprüft. Die Abiturprüfung besteht aus der schriftlichen und der mündlichen Prüfung. Die **schriftliche Prüfung** erfolgt in **vier Fächern** – in allen Richtungen im jeweiligen Profilmfach und in Mathematik, in allen Richtungen in Deutsch und/oder Englisch – Niveau A sowie in einem weiteren von Ihnen zu benennenden schriftlichen Prüfungsfach. Die neue schriftliche Abiturprüfung in Englisch besteht aus einem schriftlichen Teil und einer Kommunikationsprüfung, die bereits zu Beginn des vierten Schulhalbjahres abgenommen wird. In dem von Ihnen gewählten **fünftens Prüfungsfach** absolvieren Sie eine „**Präsentationsprüfung**“.